



Mein

ST. GEORGEN

von morgen ✓

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)
St. Georgen 2030**

Ein integriertes Stadtentwicklungskonzept

Warum?

Weitblick auf aktuelle Trends: Herausforderungen der Stadtentwicklung in Deutschland

Arbeit und Wirtschaft

Zusammenleben Generationen und Nationen

Wohnen und Bauen

Kultur und Bildung

Verkehr und Mobilität

Klima und Energie

Freizeit und Tourismus

Freiraum und Landschaft

Stadtbild und Stadtimage

Globalisierung und Wirtschaftswandel

Demographischer Wandel

Sozialer Wandel

Innovations- und Bildungspolitik

Neue Mobilität

Klimaanpassung und Ressourcenmanagement

Verändertes Freizeit-/ Gesundheitsbewusstsein

Stadt der kurzen Wege

Wertschätzung von Stadtbild und Stadtimage

Blick auf die Stadt St. Georgen: Das integrierte Stadtentwicklungskonzept St. Georgen 2030

Konzept für die zukünftige Entwicklung von St. Georgen

Strategische Entscheidungs- und Handlungsgrundlage

Fachübergreifendes, integriertes Konzept

Informelle Planung ohne Genehmigungspflicht

Kommunalpolitische Selbstbindungsstrategie

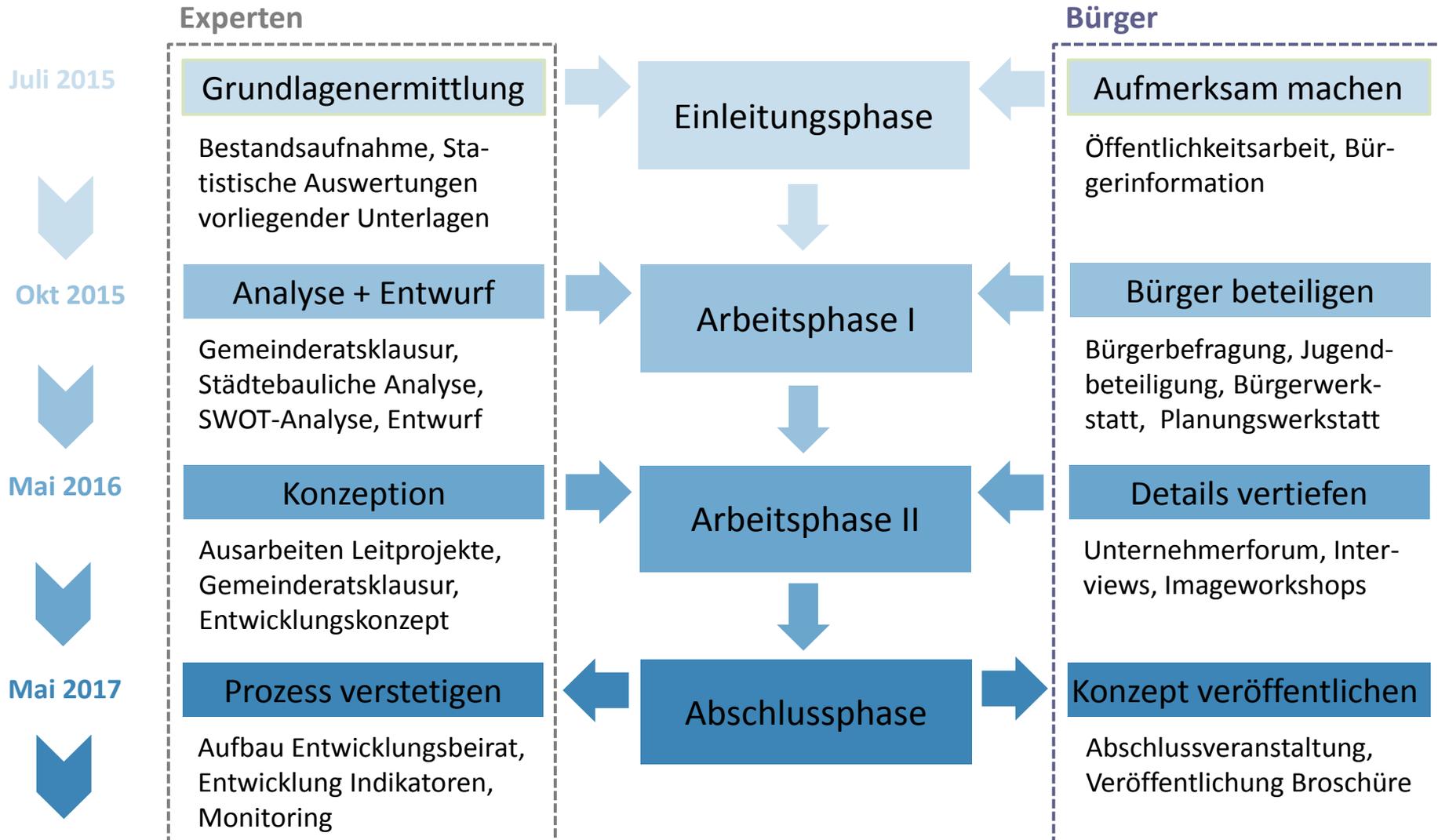
Beschluss durch Gemeinderat

Weiterentwicklung und Anpassung an zukünftige Erfordernisse

Der ISEK-Prozess St. Georgen 2030

Wie?

Prozess zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept St. Georgen 2030





Mein
ST. G

SEI DAB
beim STADTENT

Bürgerinformation:
weitere Informat



Mein
ST. GE

SEI DABEI u
beim STADTENTWIC

Bürgerinformation: 25.09.
weitere Informationen



Mein
ST. GE

SEI DABE
beim STADTENTW

Bürgerinformation: 25
weitere Informatior



Mein
ST. GEO

SEI DABEI unc
beim STADTENTWIC

Bürgerinformation: 25.09.:
weitere Informationen u



Mein
ST. GEORGEN

SEI DABEI und MACH MIT
beim STADTENTWICKLUNGSPROZESS

Bürgerinformation: 25.09.2015, 19:30 Uhr, Stadthalle
weitere Informationen unter www.st-georgen.de

Mein St. Georgen von
morgen ist ...
... lebenswert, liebenswert,
leistungsstark.
Eduard Henninger

von morgen ✓

Bürgerumfrage – 25. September bis 26. Oktober 2015

16. Wo arbeiten Sie? Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. benennen (Ausfüllen nur von Berufstätigen)

Arbeitsort **C. Was machen Sie wo?**

13. Wo nehmen Sie folgende Dinge mit? Bitte Zutreffendes ankreuzen.

8. Fragen zu Ihrem Ortsteil

D. Angaben zu Ihrer Person

- Friseur
- Apotheke
- Bank
- Allgemeinmediziner
- Facharzt
- Schule
- Kindergarten
- Seniorentreff
- Jugendtreff
- Behörde / Verwaltung
- Schwimmbad
- Spielplätze
- Sportanlagen

08. Wohnen Sie in einem Ortsteil?

Ja

Wenn ja, in welcher Ortschaft?

Brigach

09. Leben Sie gerne in Ihrem Ortsteil?

sehr gerne

10. Wie beurteilen Sie die Wohnqualität in Ihrem Ortsteil?

- Ortsbild
- Wohnqualität
- Natur, Landschaft
- Freiflächen und Sport
- Freizeit- / Sportangebote für alle Altersgruppen
- Angebote speziell für Familien
- Bedingungen für die Integration von Flüchtlingen
- ÖPNV-Anbindung
- Zusammenleben

14. Wo kaufen Sie überwiegend ein?

- Lebensmittel
- Drogerie
- Bekleidung, Schuhe
- Bücher, CDs
- Elektrogeräte
- Möbel

15. Wo gehen Sie hin, wenn Sie Freizeit haben?

- Gaststätte / Restaurant
- Café
- Nachtleben (Bar, Disko)
- Kino
- Galerien, Museen, Ausstellung
- Theater
- Verein
- Jugendzentrum

11. Was gefällt Ihnen an Ihrem Ortsteil?

12. Wo gibt es Probleme in Ihrem Ortsteil?

04. Wie empfinden Sie die Stadtmitte in der Kernstadt? Bitte Zutreffendes ankreuzen.

lebendig

langweilig

05. Sind Sie mit folgenden Angeboten in der Kernstadt zufrieden?

- Warenangebot
- kulturelles Angebot
- Gastronomie

06. Wie bewegen Sie sich in der Kernstadt? Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- mit dem Bus
- mit dem Pkw
- mit dem Fahrrad
- zu Fuß

07. Für wie wichtig halten Sie die folgenden Angebote in der Kernstadt? Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Entwicklung eines Stadtteils
- Vernetzung der Stadtteile
- Aufwertung / Vernetzung in der Stadtmitte
- Aktivierung innerörtlicher Angebote
- Schaffung von Parkplätzen
- Verbesserung der innerstädtischen Personennahverkehr
- Schaffung neuer Wohngebiete
- Schaffung neuer Gewerbegebiete
- Verbesserung der Angebote für Familien
- Integration ausländischer Arbeitskräfte
- Aufwertung des Tourismus
- Ausbau der Bürgerbeteiligung

A. Fragen zur Gesamtstadt St. Georgen

01. Leben Sie gerne in St. Georgen?

sehr gerne gerne nicht gerne gar nicht

02. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden Aussagen über St. Georgen?

- St. Georgen ist ...
- eine lebendige Stadt
- eine Stadt, die gefällt
- eine Stadt mit Lebensqualität
- eine Industriestadt
- ein Technologiestandort
- eine attraktive Einkaufsstadt
- eine familienfreundliche Stadt
- eine seniorenfreundliche Stadt
- eine multikulturelle Stadt
- eine Musikstadt
- eine Stadt mit guten Zukunftsaussichten
- eine Stadt mit hohem Freizeitwert

03. Was ist das Besondere für Sie an St. Georgen? Bitte Mehrfachnennungen möglich.

- Naturraum und Landschaft
- Wohnqualität
- Freizeit- / Naherholungsangebote
- Lebensraum für alle Generationen
- Lagegunst (z.B. Nähe zu Villigen)
- verkehrsgünstige Lage (z.B. ÖPNV)
- Tourismus
- Stadtgeschichte (z.B. Kloster)
- kulturelles Angebot

Schwärz der Bürgermeinung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Meinung ist uns wichtig. In den vergangenen Jahren hat sich das Stadtentwicklungs-konzept von St. Georgen stetig weiterentwickelt. Wir möchten Sie und Ihren Standpunkt in die Stadtentwicklung einbringen. Ihre Mitarbeit ist wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt und die Stärkung demokratischer Prozesse in unserer Gesellschaft. Wir möchten Sie und Ihren Standpunkt in die Stadtentwicklung einbringen. Ihre Mitarbeit ist wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt und die Stärkung demokratischer Prozesse in unserer Gesellschaft. Wir möchten Sie und Ihren Standpunkt in die Stadtentwicklung einbringen.

Das Stadtentwicklungs-konzept

Die Attraktivität der Stadt beruht auf unterschiedlichen Faktoren. Dies können bspw. Verkehrs-anbindung sein oder die Arbeits-platzan-gabe und die Infrastrukt. Viele der Faktoren unterliegen einem kontinuierlichen Veränderungsprozess. Die Stadtentwicklung plant vor-sucht, aktiv auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren. Damit kann die Stadt auch in Zukunft lebenswerte Heimat bleiben. Mit dem Stadtentwicklungs-konzept wird ein Plan für die zukünftige Entwicklung der Stadt St. Georgen erarbeitet. Unter dem Arbeitstitel „Mein St. Georgen von morgen“ werden für die zentralen Lebensbereiche wie Wohnen, Arbeiten, Bauen, Soziales, ...

Hinweise zum Fragebogen

Bitte beantworten Sie die Fragen persönlich und vollständig. Ihre Teilnahme ist freiwillig. Bedenken Sie jedoch, dass Ihre Aussagen zum Gelingen einer bürgernahen Stadtentwicklung beitragen. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Nadja Seibert, Tel. 07724 / 87-230 oder n.seibert@st-georgen.de.



SEI DABEI und MACH MIT
beim STADTENTWICKLUNGSPROZESS

Bürgerumfrage
weitere Informationen unter www.st-georgen.de





Stärken

Chancen

Risiken

Schwächen



Ziele

Leitbild

Arbeitsfelder



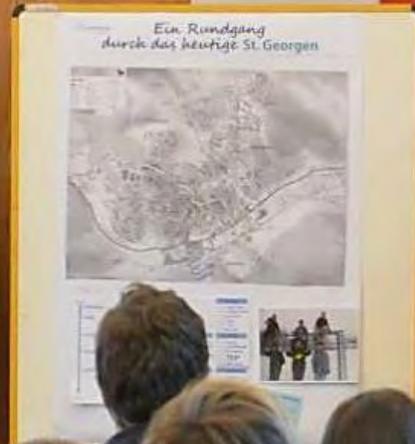
Lieblingsorte von morgen

Projekte für die Stadt

Aktionen in der Stadt

Misstände von heute

Entwicklungspotenziale für die Zukunft





Schwächen überwinden

Stärken stärken

Ziele, Anregungen und Ideen

Stadtbild und
öffentliche Räume

Projekte und Maßnahmen

Freizeit und Kultur

Zusammenleben von
Generationen und Nationen

Innenwahrnehmung

Außenwahrnehmung

Entwicklungsfelder

Projektideen

Identität

Image

Industriestadt

Kulturstadt

Schwarzwaldstadt

Schlüsselprojekte

Leitbild

Leitthemen

Strukturkonzepte



Das ISEK St. Georgen 2030

Was?

Aufsteigen lohnt sich: Die Lebensverhältnisse in der Stadt St. Georgen

Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse im Bereich Arbeitsmarkt

Überdurchschnittliches Arbeitsplatzangebot, niedrige Arbeitslosenquote

Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse im Bereich Erholung

Landschaftliche Attraktivität, gute Luftqualität, Vielzahl an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten

Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse im Bereich Wohlstand

Hohes Pro-Kopf-Einkommen

Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse im Bereich Wohnungsmarkt

Bezahlbare Hauspreise zu gutem Haushaltsjahreseinkommen, moderates Mietpreisniveau

Überdurchschnittliches Kaufkraftniveau

Relativ viele Geldmittel stehen für Konsumzwecke frei zur Verfügung

Im Fokus der Stadtentwicklung: Die Schwächen und Risiken der Stadt

Fachkräftemangel und Ladenleerstände

Mangelnde ÖPNV-Verbindungen und mangelnde Barrierefreiheit von Fuß- und Radwegen

Mangelnde Vernetzung der Landschaftsräume mit der Stadt

Ausbaubare dezentrale und regenerative Energiegewinnung

Brachen und Baulücken im Innenbereich und kaum alternative Wohnformen

Ausbaubare touristische Angebote und ausbaubare Vermarktung von Besonderheiten

Mangel an Treffpunkten und Begegnungsräumen im Stadtzentrum

Wenig attraktives Stadtbild und unattraktive Stadteingänge

Unzeitgemäße Gestaltung der Innenstadt und öffentliche Räume ohne Aufenthaltsqualität

Integriert und zukunftsorientiert: Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept St. Georgen 2030

Leitbild der Stadt St. Georgen im Schwarzwald

11 Leitthemen mit dazugehörigen 6-7 Handlungsfeldern

11 Schlüsselprojekten mit Zielen und Umsetzungsbausteinen

17 weitere Projekten

3 Strukturkonzepten zu Siedlungsentwicklung, Freiraumentwicklung und Kernstadtentwicklung



St. Georgen im Schwarzwald ist eine Stadt für alle Lebenslagen. Die Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir schreiben das **Miteinander** groß.

Das **Miteinander von Arbeit und Umwelt** fördern wir durch eine herausragende Vernetzung unseres dynamischen Wirtschafts- und Technologiestandortes mit der reizvollen Schwarzwaldlandschaft.

Gleichzeitig stehen wir für ein **Miteinander von Generationen und Nationen** und sind Heimat für Jung und Alt.

Wir leben ein **Miteinander von Tradition und Fortschritt**. Geprägt von einer langen und wechselvollen Geschichte der Stadt entwickeln wir das charakteristische und durch die Industrie geprägte Stadtbild weiter und gestalten die Innenstadt als neuen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität.

Ein Musikstück in 11 Sätzen: Die Leitthemen der Stadtentwicklung

Globalisierung und Wirtschaftswandel

Demographischer Wandel

Sozialer Wandel

Innovations- und Bildungspolitik

Neue Mobilität

Klimaanpassung und Ressourcenmanagement

Verändertes Freizeit-/ Gesundheitsbewußtsein

Stadt der kurzen Wege

Wertschätzung von Stadtbild und Stadtimage

LT A: Heimat für Spitzenunternehmen

LT B: Aktiv für Gesundheit und Sport

LT C: Dreiklang der Berge, Wälder, Quellen

LT D: Klima und Energie im Blick

LT E: Bildung für neue Talente

LT F: Schwarzwald trifft Industriekultur

LT G: Mobil in die Zukunft

LT H: Wohnen und Bauen mit Fernsicht

LT I: Offen für Begegnungen

LT J: Lebenswerte Stadt- und Ortsteile

LT K: Lebendige Kernstadt

Umsetzung der Leitthemen durch Schlüsselprojekte

SP1: Fachkräfte für eine starke Wirtschaft

LT A: Heimat für Spitzenunternehmen

SP2: St. Georgen erleben und genießen

LT B: Aktiv für Gesundheit und Sport

SP3: Grüne Achse

LT C: Dreiklang der Berge, Wälder , Quellen

SP4: Kommunales Energiekonzept

LT D: Klima und Energie im Blick

SP5: Bildungsstadt im Schwarzwald

LT E: Bildung für neue Talente

SP6: IKU St. Georgen

LT F: Schwarzwald trifft Industriekultur

SP7: Bergauf und bergab mobil

LT G: Mobil in die Zukunft

SP8: Zentral wohnen

LT H: Wohnen und Bauen mit Fernsicht

SP9: Gemeinsam das Morgen gestalten

LT I: Offen für Begegnungen

SP10: Gemeinsam das Morgen gestalten

LT J: Lebenswerte Stadt- und Ortsteile

SP11: Treffpunkt Innenstadt

LT K: Lebendige Kernstadt

Leitthema A: Heimat für Spitzenunternehmen

- **Die wirtschaftlichen Entwicklung** der Stadt St. Georgen erhalten und **sichern**.
- St. Georgen als **leistungsfähiges Zentrum im ländlichen Raum** und als Standort für „Spitzentechnologie“ **vermarkten**.

Schlüsselprojekt SP1: Fachkräfte für eine starke Wirtschaft

Ziele:

- Halten und Anwerben von Arbeits- und Fachkräften
- Förderung der beruflichen (Weiter) Bildung
- Weiterentwicklung der Kooperationen zwischen Unternehmen, Schulen vor Ort und Hochschulen in der Region

Bausteine:

- Flexible und betriebliche Kinderbetreuung
- Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Familienangehörige
- Qualifizierungsangebote
- Spezielle Freizeitangebote für Arbeitnehmer
- Attraktive Freizeitangebote für junge Familien, Paare und Singles

Leitthema B: Aktiv für Gesundheit und Sport

- **Naherholungs- und sporttouristische Angebote** an das veränderte Sportverhalten **anpassen**.
- **Profil des Sport- und Erholungsangebot** durch thematische Verbindungen zur Stadt und ihren landschaftlichen Merkmalen **schärfen**.



Schlüsselprojekt SP2: St. Georgen erleben und genießen

Ziele:

- Erhalt und Weiterentwicklung der guten Lebensqualität
- Weiterentwicklung von Trendsport- und Breitensportangeboten
- Ausbau von Beherbergungsangeboten
- Förderung der Außenwahrnehmung von Erholungsangeboten

Bausteine:

- Ausbau, Profilierung und Qualifizierung der Wander- und Radwege
- Optimierung der Loipen
- Stadtfestlauf als Event
- Mountainbikestrecke
- Wohnmobilstellplätze
- Lokales und Regionales genießen

Leitthema C: Dreiklang der Berge, Wälder und Quellen

- Die **Kulturlandschaft** durch den Schutz und Erhalt von Arten und Gewässern und durch das Offenhalten der Landschaft **bewahren**.
- „**Grüne Adern**“ in die Landschaft **schaffen, die Topographie besser zur Geltung bringen, Brigach und Bachläufe** in den Stadt- und Ortsteilen **erlebbar machen**.



Schlüsselprojekt SP3: Grüne Achse

Ziele:

- Attraktiv machen der Kernstadt durch eine „grüne Ader“
- Einbeziehen und Aufwerten bedeutender innerstädtischer Freiflächen
- Entwicklung eines grünen Leitsystems durch die Stadt für die Besucher

Bausteine:

- Grünverbindung vom Klosterweiher zum Roßberg
- Aufwertung Stadtgarten
- Aufwertung Alter Friedhof
- Weiterentwicklung Areal Klosterweiher
- Aussichtsturm oder Aussichtsplattform in Innenstadtnähe
- Querverbindung zu Marktplatz, Stadterrasse und Bärenplatz

Leitthema D: Klima und Energie im Blick

- Methoden und **Instrumente** zum Klimaschutz und **zur Klimaanpassung entwickeln.**
- Regionale **regenerative Energieträger** stärker **nutzen** und die **Energieeffizienz** in allen Bereichen der Stadt zu **fördern.**



Schlüsselprojekt SP4: Kommunales Energiekonzept

Ziele:

- Umsetzen der Energiewende auf lokaler Ebene
- Erhöhung der Energieeinsparung
- Steigerung der regenerativen Energieversorgung

Bausteine:

- Energie- und CO₂ -Bilanz
- Festlegung von Klimaschutzzielen
- Kriterienkatalog energiegerechte Stadtentwicklung
- Potenzialanalyse über Energieeinsparung, Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien
- Konzept zur (energetischen) Sanierung öffentlicher Gebäude

Leitthema E: Bildung für neue Talente

- St. Georgen als **Bildungsstandort bewahren** und weiterentwickeln und den **guten Ruf als Schulstadt sichern**.
- **Außerschulische Bildungsangebote** als „offenes lebenslanges Lernen“ für alle Zielgruppen und Lebensphasen **weiterentwickeln** und vernetzen.



Schlüsselprojekt SP5: Bildungsstadt im Schwarzwald

Ziele:

- Umsetzung des entwickelten Schulnetzwerkes
- Bauliche Entwicklung des Bildungszentrums
- Weiterentwicklung der Angebote im Bereich Musikalische Bildung

Bausteine:

- Inhaltliche Umsetzung des Schulnetzwerkes
- Sanierung und bauliche Entwicklung des Bildungszentrums entsprechend der Ziele des Schulnetzwerkes
- Aufwertung der öffentlichen Räume um das Bildungszentrum
- Gesamtkonzept Musikalische Bildung

Leitthema F: Schwarzwald trifft Industriekultur

- **Wahrnehmung der vorhandenen Angebote erhöhen, Alleinstellungsmerkmale noch besser vermarkten** und das **Profil der Stadt schärfen.**
- **Tourismus in die Kernstadt holen und Übernachtungsangebote qualifizieren.**

Schlüsselprojekt SP6: IKU (Industriekultur) St. Georgen

Ziele:

- Fördern und Vermarkten innovativer Kultur- und Freizeitangebote
- Profilierung des Kultur- und Freizeitangebots durch die inhaltliche Verbindung mit dem Thema Industrie
- Aufbau eines Leitsystems durch die Stadt

Bausteine:

- Gesamtkonzept für kreative und innovative Kultur- und Freizeitangebote in Verbindung mit dem Thema Industrie
- Corporate Identity für alle Bausteine des Freizeit- und Kulturbereichs
- Kulturelle Angebote für spezielle Gruppen z.B. junge Arbeitnehmer, Touristen, BWL-Studierende, Schulklassen zum Thema Industrie
- Themenwege durch die Stadt

Leitthema G: Mobil in die Zukunft

- **Siedlungs- und Verkehrsentwicklung integriert betrachten und den öffentlichen Verkehr in der Stadt weiterentwickeln.**
- **Innovative und umweltverträgliche Mobilitätsformen verstärkt anbieten und Fuß- und Radverkehr fördern.**



Schlüsselprojekt SP7: Bergauf und bergab mobil

Ziele:

- Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen innerhalb von St. Georgen
- Ausbau von Infrastruktur und Dienstleistungen zur E-Bike-Mobilität
- Optimierung der Verkehrssituation in der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer

Bausteine:

- Gesamtkonzept ÖPNV im Stadtverkehr und in der Region
- Konzept „Bewusstsein zu schaffen für umweltverträgliche Mobilität“
- Konzept barrierearme Innenstadt
- Gesamtkonzept E-Bike-Mobilität
- Verkehrskonzept Innenstadt

Leitthema H: Wohnen und Bauen mit Fernsicht

- **Nachhaltige Siedlungsentwicklung betreiben** und Qualität der vorhandenen Wohnstandorte in der Stadt sichern.
- Zukunftsfähige Wohnformen und **Wohnungsangebote für unterschiedliche Bedarfe entwickeln.**



Schlüsselprojekt SP8: Zentral Wohnen

Ziele:

- Aktivierung von Brachen, Baulücken und Leerständen in der Kernstadt
- Behutsame Umstrukturierung leer stehender (Industrie)Areale
- Wohnangebote für Studierende und Auszubildende
- Wohnangebote mit gehobener Qualität in der Innenstadt

Bausteine:

- Leerstandsmanagement
- Boarding House für Studierende
- Wohn- und Arbeitsräumlichkeiten für Kreative und Künstler
- Mietwohnungen für Familien mit gehobenen Standard
- Innerstädtische Quartiere für alle Generationen

Leitthema I: Offen für Begegnungen

- **Demographischen Wandel** bei kommunalen Planungen **berücksichtigen**.
- **Integration und Inklusion fördern** und Willkommenskultur erhalten und leben.
- **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** an der Stadtentwicklung **verstetigen**.

10. Veranstaltung

Freitag, 09. Oktober 2015, 18.00 - 20.00 Uhr
Stadthalle St. Georgen, Fest der Kulturen - Offizieller Teil - Danach
Zusammensein mit

Eröffnung des Festes
von vielen
Viktor
Kulturen
Feste
Zusammenfü
Sammensein. Musi
ganzen Vielfalt all
Getränke aus Syrie
anderen Ländern.

Das Programm in A
- Begrüßung durch
- Kinderchor der KITA Weidenbächle
- Ein kurzer Rückblick: „Vielfalt erfüllt“
- Syrischer Chor - L
- Ehrung und Anerk
- Trommelgruppe K
- „Projekt zu Tisch“
Gästen - mit Stefa
- Durch das Progra

11. Veranstaltung

Sonntag, 11. Oktober 2015, 10.30 Uhr
Stadthalle St. Georgen

Schlüsselprojekt SP9: Gemeinsam das Morgen gestalten

Ziele:

- Gemeinsame Weiterentwicklung St. Georgens als „Stadt für alle“
- Stärkere Berücksichtigung der Interessen von Kindern u. Jugendlichen
- Stärkere Berücksichtigung der Interessen von Senioren
- Schaffen von Bürgertreffpunkten und Freizeitbegegnungsräumen

Bausteine:

- Entwicklungsbeirat
- Bürger- und Expertenworkshops zu Einzelprojekten der Stadtentwicklung
- Jugendgemeinderat und Seniorenbeirat
- Bürger- und Generationentreffpunkt im Zentrum

Leitthema J: Lebenswerte Stadt- und Ortsteile

- **Tourismusangebote in Stadt- und Ortsteilen erhalten** und mit Kooperationen in der Region ausbauen.
- **Ortsteile in ihrer Eigenart** und Selbstständigkeit **stärken**.



Schlüsselprojekt SP10: Stadt- und Ortsteile erleben

Ziele:

- Weiterentwicklung der Tourismusangebote in Stadt- und Ortsteilen
- Unterstützung von Erhalt der Schwarzwaldhöfe
- Bessere Vermarktung von touristischen Angeboten

Bausteine:

- Vernetzung der Wege und Anbindung an Stadt- und Ortsteile
- Themenwanderwege
- Lernorte in der Natur
- Kulinarische (E-Bike-)Tour durch Ferienlandgemeinden
- Erlebnis Schwarzwaldhof

Leitthema K: Lebendige Kernstadt

- **Das Stadtbild in der Innenstadt verbessern** und den Stadtkern als lokales und regionales Versorgungszentrum stärken.
- **Den besonderen Charakter der Innenstadt bewahren** und weiterentwickeln und Plätze mit **mehr Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum schaffen.**



Schlüsselprojekt SP11: Treffpunkt Innenstadt

Ziele:

- Senioren- und familiengerechte Gestaltung der Innenstadt
- Neugestaltung Markplatz und Umfeld als Begegnungsräume
- Stärkung von Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie
- Sanierung und Neugestaltung des Rathauses als Bürgerrathaus

Bausteine:

- Umsetzung des Gestaltungskonzepts 1. Preisträger, Wettbewerb Innenstadt
- Vermarktungskonzept Innenstadt
- Gesamtkonzept Roter Löwe
- Verkaufsstelle für regionale und lokale Produkte

Strukturkonzepte

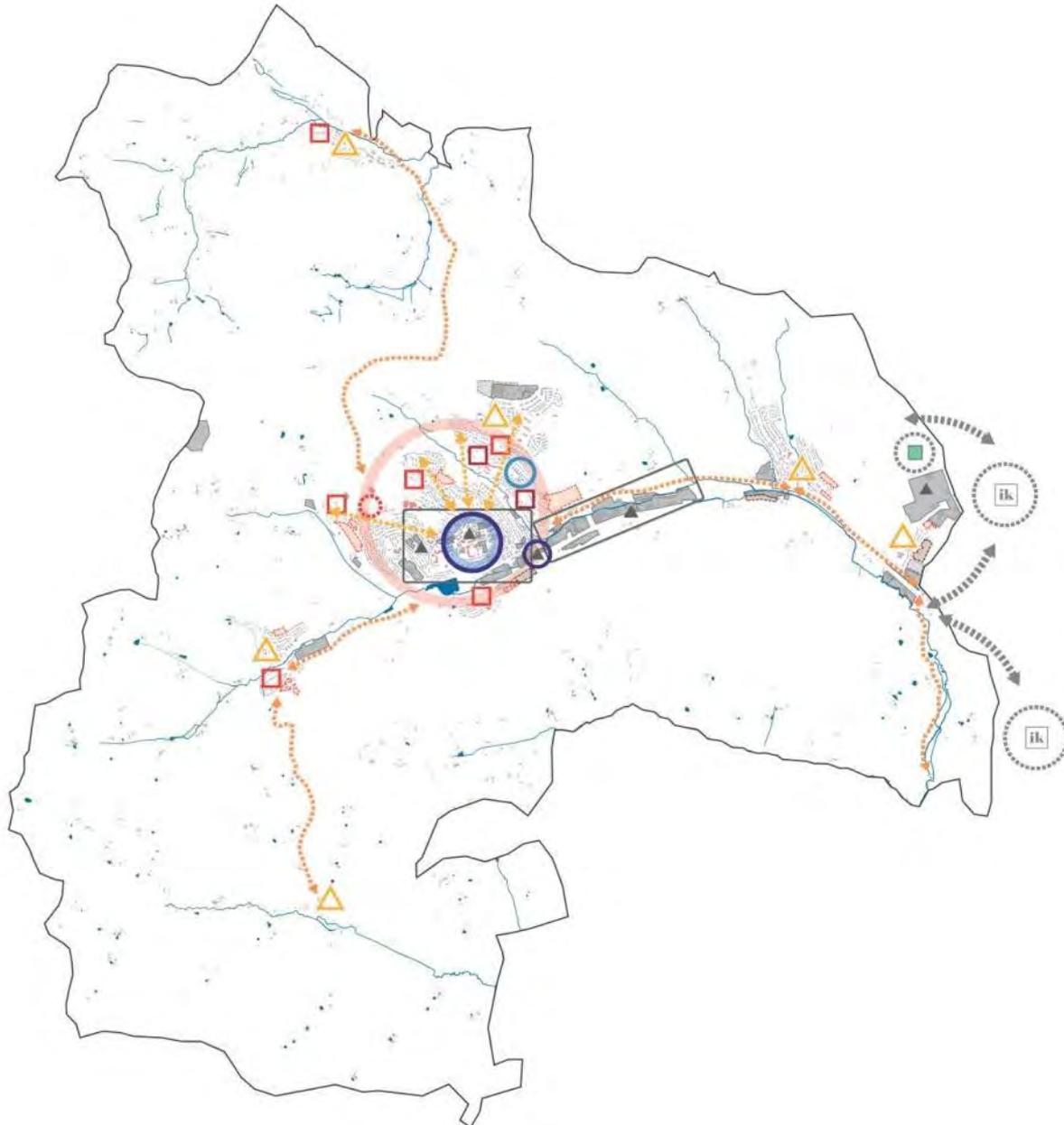
Strukturkonzept Freiraumentwicklung



Freiraum und Landschaft

-  Wald
-  landwirtschaftlich genutzte Fläche
-  öffentliche Grün- und Sportfläche/
Friedhof
-  Grüne Verbindungen zur Landschaft
-  Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft
-  Topographie erlebbar machen
-  Aussichtspunkt
-  Gewässer
-  Trittsteine zur Brigach
-  Erholungs- und Bewegungsräume
-  Brigachweg
von der Quelle bis zum Klosterweiher
-  Ausbau Wander- und Radwege,
auch in Kooperation mit Feirenland
-  möglicher Standort Windkraftanlage
lt. Flächennutzungsplan

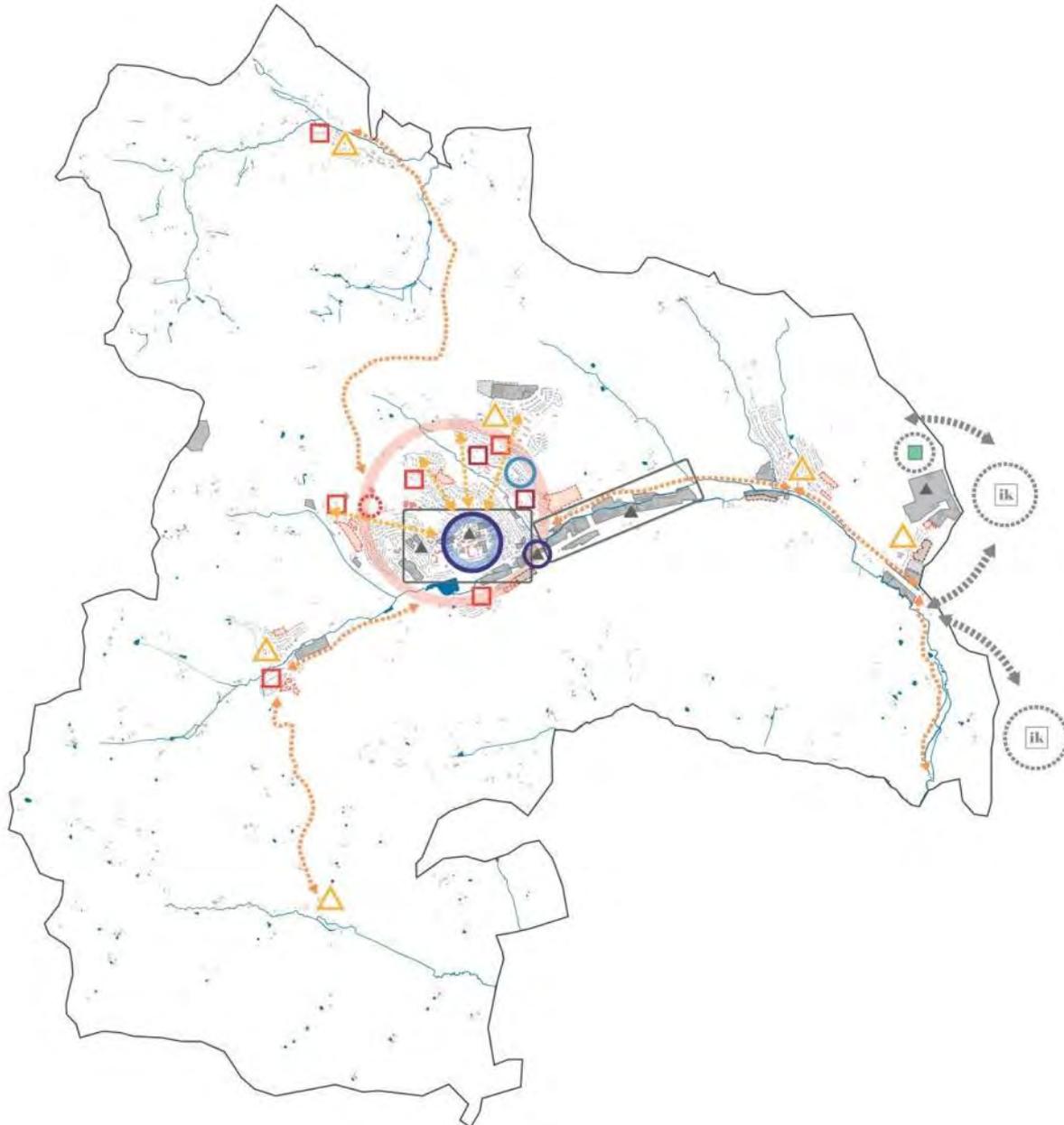
Strukturkonzept Siedlungsentwicklung



Bauen und Wohnen

-  Entwicklung Innenstadt
-  Aufwertung Bahnhofsumfeld
-  Aufwertung und Energetische Sanierung Wohnsiedlung
-  Wohnflächenentwicklung: Schließen von Baulücken
-  Wohnflächenentwicklung: Neuordnung und Erschließung
-  Entwicklungsflächen Wohnen lt. FNP
-  Innenentwicklungspotenziale Wohnen
-  Aktivierung Leerstände im Zentrum

Strukturkonzept Siedlungsentwicklung



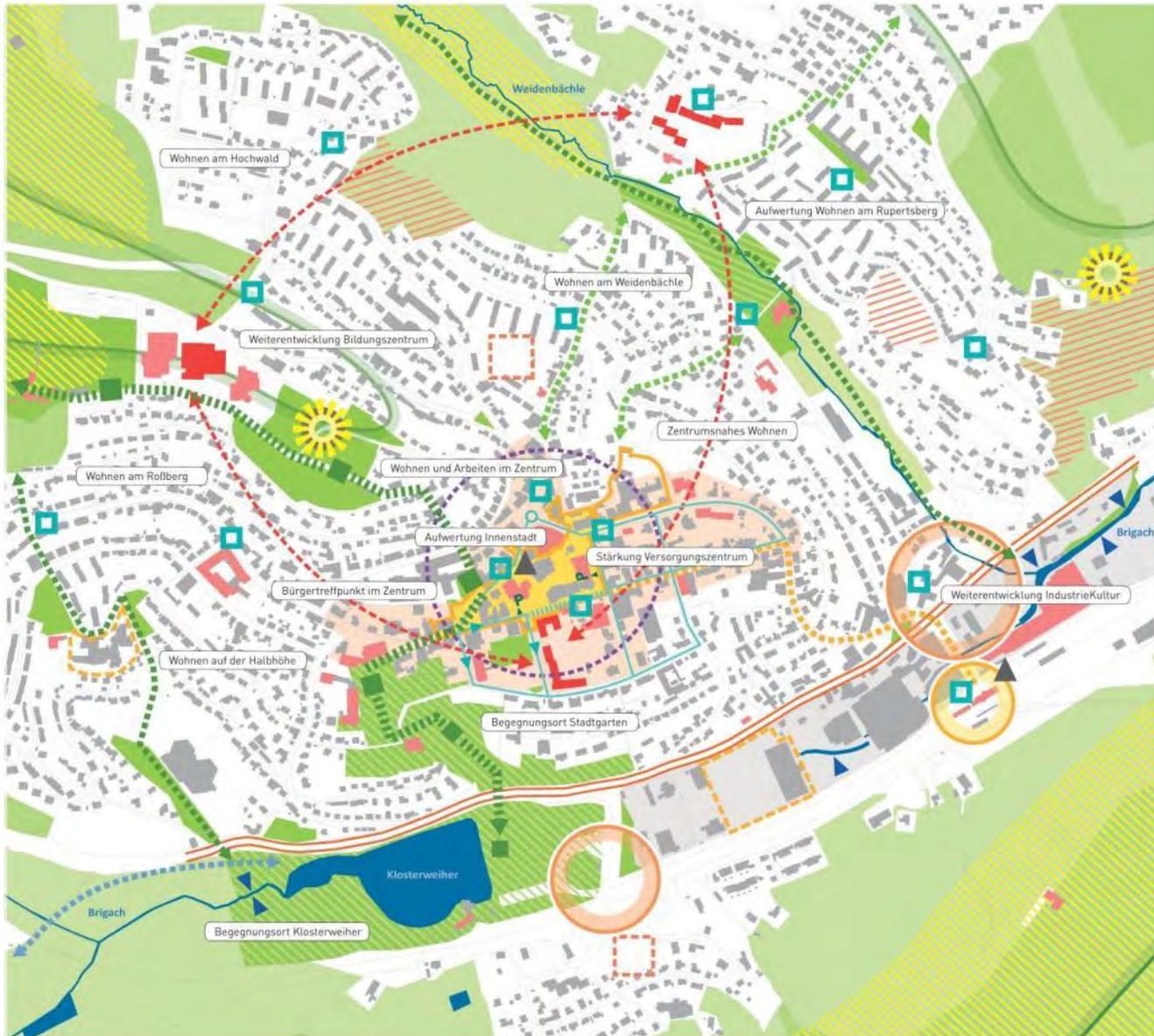
Arbeit und Wirtschaft

-  Gewerbegebiet Bestand
-  Entwicklung Gewerbegebiete im Bestand
-  Entwicklungsflächen Gewerbe lt. FNP
-  Entwicklungsflächen Handwerk, Gewerbe- oder Mischnutzung lt. FNP
-  Entwicklungspotenzial Gewerbe
-  Ansiedlung neuer Branchen
-  Ansiedlung neuer Branchen
-  Erweiterung Gewerbegebiete

Verkehr und Mobilität

-  Verbesserung der Anbindung der Ortsteile an die Kernstadt
-  Barrierearme Anbindung an das Zentrum
-  Standort Alternative Mobilität
-  Standort Infrastruktur Elektromobilität

Strukturkonzept Kernstadt



Freiraum und Landschaft

-  öffentliche Grünräume
-  Wald
-  Aufwertung öffentliche Grünräume
-  Grüne Achse
-  Wichtige Grünräume
-  Grünvernetzung
-  Aufwertung wichtiger Wegebeziehungen
-  Brigachweg
-  erlebbare Brigach
-  Erholungs- und Bewegungsräume
-  Aussichtspunkte

Die Umsetzung des ISEK St. Georgen 2030

Wie?

Zusammenhängende Schlüsselprojekte im Sinne einer integrierten Stadtentwicklung

	SP1	SP2	SP3	SP4	SP5	SP6	SP7	SP8	SP9	SP10	SP11
SP1: Fachkräfte für eine starke Wirtschaft	X				X	X					X
SP2: St. Georgen erleben und genießen		X					X			X	X
SP3: Grüne Achse			X						X		X
SP4: Kommunales Energiekonzept				X			X	X			X
SP5: Bildungsstadt im Schwarzwald	X				X						
SP6: IKU St. Georgen	X					X					X
SP7: Bergauf und bergab mobil				X			X				X
SP8: Zentral wohnen				X				X			X
SP9: Gemeinsam das Morgen gestalten			X						X		X
SP10: Stadt- und Ortsteile erleben		X					X			X	X
SP11: Treffpunkt Innenstadt	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X

Stadtentwicklung als kontinuierlicher Prozess – Nächste Schritte in Richtung Umsetzung

1. Priorität Innenstadt: Antrag zur Städtebauförderung im Herbst 2017

Gründung des Entwicklungsbeirats im Juli 2017 als Lenkungsgremium für eine kontinuierliche Stadtentwicklung im Sinne des ISEKs

Auswahl weiterer kleiner und kurzfristig umsetzbarer Einzelmaßnahmen aus den Leitprojekten

Fortführung des eingeleiteten Prozesses und Information der Bürger über neue Entwicklungen

Broschüre zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept St. Georgen 2030 vor der Sommerpause

An aerial photograph of a town built on a hillside. The town features a mix of traditional European-style houses with red-tiled roofs and modern, multi-story apartment buildings. A prominent church with a tall, dark spire is visible on the left side of the hill. In the center-right, a tall, white, cylindrical clock tower stands out. The town is surrounded by lush green trees, and the sky is a clear, bright blue. A semi-transparent white banner with black text is overlaid across the middle of the image.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!